

Die



**Sekundar  
Schule  
Soest**

informiert

über den

**Wahlpflichtunterricht**

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

ab Klasse 7 gibt es in der Stundentafel ein neues Unterrichtsfach, das Wahlpflichtfach.

Mit diesem Informationsheft möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Fächer des Wahlpflichtbereiches und über die Abläufe bei der Wahl geben, damit Sie Ihr Kind bei dieser Entscheidung sicher begleiten und unterstützen können.

Mit Beginn des 7. Schuljahres werden alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Soest in einem weiteren Fach unterrichtet, das sie selbst aus den angebotenen Fächern des Wahlpflichtbereiches mit ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten wählen können. Alle fünf Fächer des Wahlpflichtbereiches sind untereinander **gleich wichtig und gleich viel wert**.

Durch die Wahl fällt grundsätzlich noch keine Vorentscheidung für den späteren Schulabschluss, aber das gewählte Fach gilt bis zum Ende der Sekundarstufe I neben den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch als **Hauptfach**, in dem auch **Klassenarbeiten** geschrieben werden. Somit sind die im Wahlpflichtfach erreichten Leistungen für die weitere Schullaufbahn sehr wichtig und deshalb muss die Wahl gut durchdacht sein.

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 6 lernen alle Fächer des WP-Bereichs kennen. Die Fächer Arbeitslehre und Naturwissenschaften gehören zum wöchentlichen Unterricht der Klassen. Die WP-Fächer werden den Kindern außerdem an einem Projekttag vorgestellt.

Arbeitslehre

Darstellen  
und Gestalten

Informatik

Spanisch

Naturwissen-  
schaften

### Welche Fächer werden angeboten?

Der Wahlpflichtbereich an unserer Schule umfasst fünf Lernbereiche (Fächer):

1. Arbeitslehre (Hauswirtschaft – Technik – Wirtschaftslehre)
2. Darstellen und Gestalten (Theater – Sprache – Tanz – Mimik)
3. Informatik (Informatik – Technik)
4. Spanisch (Zweite Fremdsprache)
5. Naturwissenschaften

### Welche Bedeutung hat die Wahl des Wahlpflichtfaches?

Mit dem gewählten Fach setzt jede Schülerin und jeder Schüler einen persönlichen Leistungsschwerpunkt, der ihren bzw. seinen Neigungen entspricht. Bei der Wahl sollten daher sowohl das Interesse am Fach, als auch die jeweiligen Leistungsfähigkeiten berücksichtigt werden.

Das gewählte Fach ist für die kommenden vier Schuljahre **Pflichtfach**. Die Wahl ist also bis zum Abschluss am Ende der 10. Klasse **verbindlich, ein Wechsel ist nicht möglich**. Die Wahlpflichtfächer Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten, Informatik und Naturwissenschaften werden in allen Jahrgängen durchgehend mit drei Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet. Das Fach Spanisch als zweite Fremdsprache wird in den Jahrgängen 7 und 8 mit 4 Wochenstunden, in den Jahrgängen 9 und 10 mit 3 Wochenstunden unterrichtet.

Die Leistung in dem belegten Wahlpflichtfach ist für den Schulabschluss in Klasse 10 von großer Bedeutung. Für den **Hauptschulabschluss** (HA 10) und für den **Mittleren Schulabschluss** (MSA) muss die Leistung im WP-Fach in der Regel mindestens „ausreichend“ sein. Um den **Mittleren Schulabschluss** (MSA /Q) zu erlangen, der zum Besuch der Oberstufe berechtigt, sind mindestens „befriedigende“ Leistungen im WP-Fach erforderlich.

Mit der Wahl der zweiten Fremdsprache ab Jahrgang 7 ist nach Abschluss der Klasse 10 die Pflichtbelegung in einer zweiten Fremdsprache als Voraussetzung für das Abitur erfüllt. Das Erlernen einer weiteren Fremdsprache ist dann nicht mehr notwendig.

Wichtig: Auch ohne zweite Fremdsprache an der Sekundarschule kann Ihr Kind in die gymnasiale Oberstufe übergehen. Dann muss allerdings zu Beginn der Oberstufe eine zweite Fremdsprache neu gewählt werden. Diese muss dann in der gesamten Oberstufe mit 4 Stunden pro Woche belegt werden.

Auf den folgenden vier Seiten werden die verschiedenen Lernbereiche näher erläutert. Im Anschluss daran befinden sich eine kurze Beschreibung des eigentlichen Wahlverfahrens und eine Übersicht über die damit verbundenen Termine.

## Arbeitslehre

Der Wahlpflichtbereich Arbeitslehre ist in die Fächer Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft aufgeteilt. Durch seine praktischen Anteile unterstützt er die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Die drei Bereiche werden zunächst in der Jahrgangsstufe 7 anteilsgleich unterrichtet und beinhalten die folgenden Inhaltsfelder:

1. Ernährung und Märkte
2. Wohnen
3. Techn. Geräte
4. Produktionsprozesse

Hierbei sind die praktischen und theoretischen Anteile des Unterrichts etwa gleich groß.

Im ersten Jahr werden in allen drei Teilfächern des Lernbereichs Erfahrungen gesammelt, die als Entscheidungsgrundlage für die Wahl zwischen den beiden Schwerpunkten *Hauswirtschaft/Wirtschaft* oder *Technik/Wirtschaft* ab der Jahrgangsstufe 8 dienen.

Dieser Lernbereich Arbeitslehre soll bei der Vorbereitung auf einen technischen, handwerklichen oder kaufmännischen Beruf helfen. Das bedeutet aber nicht, dass ein späterer Besuch einer Fachoberschule oder der gymnasialen Oberstufe ausgeschlossen ist.

**Arbeitslehre** ist für diejenigen die **richtige Wahl**, die...

- handwerkliches Geschick haben;
- gern praktisch arbeiten, sich aber auch theoretisch mit den Inhalten auseinandersetzen wollen;
- sich für Haushaltsfragen und Wirtschaft interessieren.

## Darstellen und Gestalten

Im Fach Darstellen und Gestalten kommt es auf Kreativität, Kommunikation und Präsentation an. Schülerinnen und Schüler sollen offen dafür sein und sich aktiv darstellen und ausdrücken können. Das Fach verbindet verschiedene künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen. Es gibt vier Lernbereiche:

- Körpersprachlicher Bereich: Bewegungswahrnehmung und -gestaltung mit dem eigenen Körper.
- Wortsprachlicher Bereich: Interpretierendes Sprechen, kreativer Umgang mit Sprache, Umgestaltung von Texten.
- Bildsprachlicher Bereich: Bildgestaltung, Bildaufbau, Wirkung von Bildern.
- Musiksprachlicher Bereich: Bewusstes Hören, kreative Gestaltung mit musikalischen Elementen.

Sie lernen mit Worten, mit Hilfe von Musik, durch Bilder und Körpersprache anderen etwas mitzuteilen. Dabei ist das Spiel auf der Bühne ein zentraler Aspekt.

Themen sind u.a.:

- Alltagssituationen: Choreographien entwerfen, einstudieren und präsentieren.
- Spielszenen: Requisiten herstellen, Rollen erarbeiten, Musikstücke auswählen, Szenen spielen.
- Performance: Bau von Klangobjekten und Geräuscherzeugern, Entwurf von Fantasiekostümen, Bewegung zur Musik.
- Vom Schattenspiel zum Schattentheater: Experimente mit Licht und Schatten, Figurenbau, Drehbuch, szenische Darstellung.

**Darstellen und Gestalten** ist für diejenigen die **richtige Wahl**, die....

- im musischen Bereich (Kunst, Musik, Bewegung, Theater, Sprache/Literatur) einen Leistungsschwerpunkt setzen wollen;
- an kreativen Tätigkeiten interessiert sind und im Team arbeiten möchten;
- bereit sind, für Aufführungen vor Publikum auf der Bühne zu stehen;

## Informatik

Da in unserer Gesellschaft Computer, Tablets und Handys selbstverständliche Bestandteile unseres Lebens sind, werden die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit immer weiter in das Verständnis für diese Medien (Soft- und Hardware) einsteigen. Zu jeder Zeit soll es ihnen möglich sein, wichtige Informationen zu beschaffen und gleichzeitig in ansprechender Form aufzuarbeiten und zu verarbeiten.

Die Beherrschung des Computers ist wichtig für das spätere berufliche Fortkommen, in vielen Berufsfeldern ist die Beherrschung wichtiger Software Voraussetzung für eine Einstellung. Jedoch gehört nicht nur die praktische Anwendung zu einer gut fundierten Ausbildung, sondern auch ein gewisses Maß an theoretischem Grundwissen. So werden in technischen Einheiten Bestandteile (Hardware) des Computers untersucht.

Der Informatikunterricht ermöglicht eine fachlich fundierte Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Aspekten und trägt so zu einer kompetenten und verantwortungsbewussten Nutzung der Informationstechnik bei.

- Kompetenter Umgang mit modernen Informationsquellen
- Beherrschung wichtiger Office-Software (Word, Excel, PowerPoint)
- Grafiken und Bilder
- Recherche und Verarbeitung
- Datenbanken erstellen und verwalten
- Datensicherheit auf lokalen Laufwerken und im Internet
- Computer am Arbeitsplatz
- Kommunikation mithilfe von E-Mails oder Netzwerken
- Kenntnisse über Aufbau und Arbeiten eines Computers
- Anwendung einfacher Programmiersprachen

**Informatik** ist für diejenigen die **richtige Wahl**, die...

- Interesse für neue Medien besitzen;
- Verständnis für einfache technische Zusammenhänge haben;
- den Computer nicht nur als Spielinstrument, sondern als Bestandteil von schulischer und beruflicher Arbeit sehen.

## Spanisch

Ziel des Spanischunterrichts ist die Kommunikationsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, sich in alltäglichen Situationen und zu wichtigen Fragestellungen angemessen in der Fremdsprache zu artikulieren. Themen sind z.B. Familie, Umwelt, Freizeit, Schule, Lebensplanung, Reisen.

- Mit Spanisch als zweiter Fremdsprache wird bei entsprechender Leistung am Ende des 10. Jahrgangs die Fremdsprachenanforderung für das Abitur erfüllt. Die Anforderung der 2. Fremdsprache für das Abitur kann auch noch mit der Wahl einer weiteren Fremdsprache zu Beginn der gymnasialen Oberstufe mit Fortsetzung bis zum Abitur erfüllt werden.
- Spanisch ist eine gefragte internationale Verkehrs-, Handels- und Wissenschaftssprache, gleichzeitig Amtssprache in knapp 30 Ländern der Welt.
- Spanisch verbessert die Berufschancen in kaufmännischen Berufen.
- Spanisch verschafft Vorteile bei Reisen nach Spanien und in spanischsprachige Länder.
- Kenntnisse in der spanischen Sprache vermitteln den Zugang zur spanischen sowie mittel- und südamerikanischen Kultur.

**Spanisch** ist für diejenigen die **richtige Wahl**, die...

- als Schulabschluss die Fachoberschulreife (MSA, MSA/Q) erwarten;
- im Bereich der sprachlichen Fächer (Deutsch, Englisch) bisher mindestens befriedigende Leistungen erzielt haben;
- ein gutes Verständnis für grammatische Zusammenhänge aufweisen;
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu kontinuierlichem Arbeiten besitzen (z.B. beim Vokabeln lernen).

## Naturwissenschaften

Unter den Naturwissenschaften sind Biologie, Physik und Chemie zusammengefasst.

Die Biologie im Zusammenspiel mit den anderen Naturwissenschaften werden im 21. Jahrhundert die Wissenschaften sein, in denen die größten Fortschritte gemacht werden. Nanotechnologie in Gesundheit und Technik, moderne Wohnhäuser mit ökologisch gesundem Wohnraum, Gentechnik usw. Grundlage für das Verständnis dieser Fortschritte und Innovationen bildet ein breites Verständnis naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen (Forschungsmethoden) und das Wissen über systematische Zusammenhänge („scientific literacy“).

Für den Unterricht im Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften sind folgende Themengebiete geplant:

Jahrgangsstufe 7	
Die Haut der Erde – Der Boden	
Der Weg des Altpapiers - Recycling	
Wertstoffe aus Müll	
Bilder und Bildschirme - Farben	
Farben aus der Natur	
Jahrgangsstufen 8-10 Biologie/Chemie	Jahrgangsstufen 8-10 Chemie/Physik
Funktion der Haut	Auto – Mobilität und Energie
Ökologischer Landbau	Astronomie – Leben im Weltraum
Landwirtschaft und Nahrungsmittel	Kommunikation – Digitales Radio
Kleidung und Gesundheit	Elektrische Bauteile
Medikamente und Gesundheit	Vom Heißluftballon zum Jet

**Naturwissenschaften** ist für diejenigen die **richtige Wahl**, die...

- interessiert sind an Natur und Technik/komplexe Probleme zu lösen
- sich für medizinische Berufe (Tierarzt bis Pfleger)/Berufe in der chemischen Industrie/Kraftfahrttechnik (Automobil) interessieren
- ein gutes Verständnis für biologische/chemische/physikalische Zusammenhänge und Abläufe aufweisen (Bsp.: Nahrungsverdauung/Verbrennung/Geschwindigkeiten)
- schon immer mal in einem Labor arbeiten/sich wie ein Forscher fühlen wollten.
- sich mit digitalen Medien (PC/iPad) auf die Suche nach wissenschaftlichen Erkenntnissen begeben möchten

## Wahlverfahren: Ablauf und Termine

### Wie wird gewählt?

Das Jahrgangsteam spricht für jede Schülerin und jeden Schüler des 6. Jahrgangs eine **Wahlempfehlung** aus. Dabei werden die bisherigen Schulleistungen und die erkennbaren Neigungen berücksichtigt. Diese Empfehlung ist auf dem **Wahlbogen** vermerkt. Diese Empfehlung ist nicht verbindlich, sollte aber bei der Entscheidung berücksichtigt werden.

Auf diesem **Wahlbogen** nehmen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eine **Erst- und eine Zweitwahl** (wobei beide Neigungen möglichst gleichrangig sein sollten) vor und bestätigen diese durch ihre Unterschrift. Die Angabe einer Zweitwahl ist erforderlich, weil die Schule aus inhaltlichen und aus organisatorischen Gründen (z.B. Überschreitung der Kursgrößen) nicht garantieren kann, dass die vorgenommene Erstwahl auch für jede Schülerin und jeden Schüler realisierbar ist.

Sollte die Wahl im völligen Gegensatz zu der Empfehlung der Schule stehen, werden wir in einem gemeinsamen Gespräch die unterschiedlichen Auffassungen besprechen und unsere Empfehlungen ausführlich erläutern, um einer möglichen Fehlentscheidung vorzubeugen, da die Wahl Auswirkungen auf die weitere Schullaufbahn hat und das Fach bis zum Abschluss nicht mehr abgewählt werden kann.

### Wie und wann wird informiert?

Wann?	Was?
29.04.-04.05.2021	<b>Information der Klassen</b> über den Wahlpflichtbereich und die Projektstage
06./07./10./11.05.2021	<b>Projektstage</b> für die Klassen zum Kennenlernen der neuen WP-Angebote (2 Vormittage pro Gruppe)
20.05.21	<b>Elternabend als Videokonferenz:</b> Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte zum Wahlpflichtbereich (19:00 Uhr) Anschließend bieten die Klassenleitungsteams an, im Videokonferenzraum der Klasse offene Fragen zu klären.
27./28.05.2021	Ausgabe der <b>Wahlbögen mit Empfehlungsschreiben</b> an die Schülerinnen und Schüler, Information über das Wahlverfahren
31.05./01.06.2021	<b>Rückgabe des Wahlbogens</b>
ab 23.06.2021	Klassenleitungen informieren Schülerinnen und Schüler über die <b>Entscheidung</b>
02.07.2021	<b>Zeugnisausgabe:</b> auf dem Zeugnis wird das zukünftige Wahlpflichtfach bekannt gegeben

In der gesamten Zeit rund um die Wahlen stehen Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie die entsprechenden Fachlehrerinnen und -lehrer bei Bedarf für Beratungsgespräche zur Verfügung.